

# Inhaltsübersicht

<b>A. Einführung</b> .....	17
<b>B. Das panamerikanische „Drug Court“-System im Vergleich zur Behandlung drogenabhängiger Straftäter nach deutscher Rechtslage</b> .....	23
I. Kriminologische und historische Grundlagen des „Drug-Court“-Systems .....	23
II. „Drug Courts“ in der Praxis .....	37
III. Therapierung drogenabhängiger Straftäter in Deutschland .....	140
<b>C. Schlussbetrachtung</b> .....	249
I. „Drug Courts“ weltweit .....	249
II. Situation drogenabhängiger Straftäter in Deutschland .....	251
III. Eckpunkte eines deutschen „Drug Court“-Pilotprojekts .....	254
<b>Gesetzestexte zum „Drug Court“-Verfahren</b> .....	256
<b>Interviewleitfäden (Themenschwerpunkte)</b> .....	261
<b>Internetquellen (letzter Zugriff jeweils am 15.07.2019)</b> .....	264
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	267
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	277

# Inhaltsverzeichnis

<b>A. Einführung</b>	17
<b>B. Das panamerikanische „Drug Court“-System im Vergleich zur Behandlung drogenabhängiger Straftäter nach deutscher Rechtslage</b>	23
I. Kriminologische und historische Grundlagen des „Drug-Court“-Systems	23
1. Die Kernelemente eines „Drug Court“	23
2. Zur Beziehung von Droge und Delikt („Goldstein-Theorie“)	24
a) Psychopharmakologisch bedingte Straftaten	25
b) Straftaten aus wirtschaftlichen Zwängen	26
c) Systembedingte Straftaten	26
3. Zur Entstehungsgeschichte und gegenwärtigen Verbreitung von „Drug Courts“	27
a) Der Ursprung der „Drug Court“-Bewegung	27
b) Die Ausbreitung über die Vereinigten Staaten	27
c) Die Internationalisierung im anglo-amerikanischen Rechtsraum	29
d) Die Expansion nach Lateinamerika	30
e) Auf dem europäischen „Festland“	31
4. Zur Kosteneffizienz von „Drug Courts“	32
a) Ansicht 1: Unwirtschaftlichkeit von „Drug Courts“	32
b) Ansicht 2: „Drug Courts“ als effiziente Alternative	33
c) Studie des US-Rechnungshofs	35
d) Zwischenergebnis	36
II. „Drug Courts“ in der Praxis	37
1. Zum allgemeinen Beurteilungsmaßstab	37
2. Das „Drug Court“-Programm der USA	40
a) Strafprozessuale Grundlage	41
aa) Allgemeine Vorbemerkung	41
bb) Beispiele aus den Bundesstaaten	42
b) Skizzierung der wesentlichen Elemente eines US-„Drug Court“	44
aa) Zum Standardisierungsprozess in den USA	44
bb) Beteiligte Akteure	45
(1) Richter	45
(2) Staatsanwaltschaft	46
(3) Strafverteidiger	46

(4) Case Manager .....	47
(5) Programmkoordinator .....	47
(6) Therapeuten .....	47
(7) Bewährungshelfer .....	48
(8) Polizeibeamter .....	48
cc) Typischer Teilnehmerkreis .....	48
dd) Allgemeiner Verfahrensablauf im US-„Drug Court“ .....	49
(1) Urteil oder Abgabe eines Schuldeingeständnisses .....	49
(2) Aufnahme in das Programm .....	50
(3) Programmphasen und gerichtliche Überwachung .....	51
(4) Programmabschluss/-ausschluss .....	53
c) Praktische Umsetzung der UNODC-Erfolgsfaktoren für „Drug Courts“ .....	54
aa) Wirkungsvolle richterliche Führung .....	54
bb) Starke interdisziplinäre Zusammenarbeit .....	55
cc) Guter Wissensstand und Verständnis über Abhängigkeit und Heilung .....	57
dd) Verfahrenshandbuch für Beständigkeit und Effizienz .....	58
ee) Klare Auswahlkriterien .....	58
ff) Detaillierte Bedarfsanalyse .....	59
gg) Vollumfänglich dokumentiertes Einverständnis .....	59
hh) Zügige Überweisung in Therapie und Rehabilitation .....	60
ii) Unmittelbare, bestimmte und widerspruchsfreie Sanktionierung ....	62
jj) Fortlaufende Evaluation .....	65
kk) Ausreichende, fortwährende und zweckbestimmte Finanzierung ...	66
ll) Änderungen der zugrundeliegenden Bestimmungen .....	66
d) Zwischenergebnis .....	67
e) Rechtliche Herausforderungen von US-„Drug Courts“ .....	68
aa) Gleichberechtigter Zugang .....	68
(1) Recht auf einen „Drug Court“? .....	68
(2) Schutz von Minderheiten .....	69
bb) <i>Due-process</i> -Garantie .....	69
(1) Anforderungen an Drogentests .....	70
(2) Informationsweitergabe im „Drug Court“-Team .....	71
(3) Sanktionierung und Ausschluss vom „Drug Court“ .....	72
cc) Straferhöhung nach Programmausschluss .....	73
f) Besonderheiten des Programms für Jugendliche („Juvenile Drug Courts“) .....	74
aa) Einführende Bemerkungen .....	74
bb) Die 16 „Strategien“ für „Juvenile Drug Courts“ .....	75
cc) Aktuelle Diskussion und Verbesserungsansätze .....	77
g) Weitere Arten von „Drug Courts“ .....	79
h) Zusammenfassung .....	80

3. Funktionsweise der Tribunales de Tratamiento de Drogas y/o Alcohol in Chile	83
a) Gründungsprozess der TTD	83
b) Strafprozessuale Grundlagen	85
aa) Die Voraussetzungen der SCP (Art. 237 CPP)	86
bb) Gesetzliche „Brücke“ zum TTD (Art. 238 CPP)	88
c) Besonderheiten der chilenischen TTD	89
aa) Zusammensetzung der Teams	89
(1) Organe der Rechtspflege	89
(2) Dupla psicosocial	91
bb) Teilnehmerprofil	92
cc) Koordination des Programms	92
d) Allgemeiner Verfahrensablauf im TTD	93
aa) Aufnahme zum Verfahren	93
(1) Festnahme bei Tatbegehung	94
(2) Polizeiliches Ermittlungsverfahren	95
(3) Weiteres Vorgehen und medizinische Bestätigung	95
(4) Sitzung zur Aufnahme in den TTD (audiencia de ingreso)	96
bb) Betreuung und Überwachung der TTD-Teilnehmer	97
(1) Regelmäßige Behandlung im Therapiezentrum	97
(2) Monatliche Kontrollsitzungen (audiencias de seguimiento)	99
(a) Nicht öffentliche Vorbesprechung ( <i>preaudiencia</i> )	99
(b) Öffentliche Hauptverhandlung	100
cc) Beendigung des Programms	101
(1) Ausschluss aus dem TTD	101
(2) Erfolgreiche Absolvierung des TTD (audiencia de egreso)	102
e) Bewertung des Programms durch seine Teilnehmer	102
f) Praktische Umsetzung der UNODC-Erfolgsfaktoren für „Drug Courts“	103
aa) Wirkungsvolle richterliche Führung	103
bb) Starke interdisziplinäre Zusammenarbeit	104
cc) Guter Wissensstand über Abhängigkeit, Therapie und Heilung	107
dd) Verfahrenshandbuch für Beständigkeit und Effizienz	108
ee) Klare Auswahlkriterien	108
ff) Detaillierte Bedarfsanalyse	110
gg) Vollumfänglich dokumentiertes Einverständnis	110
hh) Zügige Überweisung in Therapie und Rehabilitation	110
ii) Unmittelbare, bestimmte und widerspruchsfreie Sanktionierung	111
jj) Fortlaufende Evaluation	112
kk) Ausreichende, fortwährende und zweckbestimmte Finanzierung	112
ll) Änderungen der zugrundeliegenden Bestimmungen	114
mm) Zwischenergebnis	115

g) Arbeitsweise der TTD für Jugendliche .....	116
h) Zusammenfassung .....	118
4. Der „Drug Treatment Court“ von Gent (Belgien) .....	120
a) Überblick zur Entstehungsgeschichte .....	120
b) Rechtlicher Hintergrund des Programms .....	122
c) Akteure und Teilnehmer im Genter DTC .....	123
d) Zum grundlegenden Verfahrensablauf .....	124
aa) Optionaler <i>Proefzorg</i> .....	124
bb) Kernprinzipien des DTC-Programms .....	125
(1) Auswahlkriterien .....	125
(2) Abfolge gerichtlicher Sitzungen .....	125
(3) Elemente der (stationären) Therapie .....	126
cc) Besonderheiten des „Gent-Modells“ .....	127
e) Wesentliche Erkenntnisse zu Ertrag und Rückfällen im Rahmen des Pro- gramms .....	128
aa) <i>Proefzorg</i> -Studie (2008) .....	128
bb) 1. DTC-Studie (2011) .....	129
cc) 2. DTC-Studie (2013) .....	130
f) Praktische Umsetzung der UNODC-Erfolgsfaktoren für „Drug Courts“ .....	131
aa) Wirkungsvolle richterliche Führung .....	132
bb) Starke interdisziplinäre Zusammenarbeit .....	133
cc) Guter Wissensstand über Abhängigkeit, Therapie und Heilung .....	133
dd) Verfahrenshandbuch für Beständigkeit und Effizienz .....	133
ee) Klare Auswahlkriterien .....	133
ff) Detaillierte Bedarfsanalyse .....	134
gg) Vollumfänglich dokumentiertes Einverständnis .....	134
hh) Zügige Überweisung in Therapie und Rehabilitation .....	134
ii) Unmittelbare, bestimmte und widerspruchsfreie Sanktionierung .....	135
jj) Fortlaufende Evaluation des DTC .....	135
kk) Ausreichende, fortwährende und zweckbestimmte Finanzierung .....	136
II) Änderungen der zugrundeliegenden Bestimmungen .....	136
g) Zusammenfassung .....	136
5. Fazit zu den „Drug Courts“ in der Praxis .....	138
III. Therapie drogenabhängiger Straftäter in Deutschland .....	140
1. Ausgangslage in Deutschland .....	140
a) Zur Grundausrichtung der Drogenpolitik der Bundesregierung .....	140
b) Gesetzliche Zuständigkeiten und Koordination .....	141
c) Anteil von Drogenstraftätern in Strafverfolgung und Strafvollzug .....	142
d) Liberalisierungstendenzen bezüglich der Substanz Cannabis .....	143
aa) Initiativen in Deutschland .....	144

bb) Gesetzliche Reformen im globalen Kontext .....	145
e) Zur bundesweiten Therapiesituation .....	147
2. Strafprozessuale Vorbetrachtungen .....	148
a) Garantie des gesetzlichen Richters (Art. 101 GG) .....	148
b) Anspruch auf rechtliches Gehör (Art. 103 Abs. 1 GG) .....	150
c) Legalitäts- und Opportunitätsprinzip (§ 152 Abs. 2 StPO) .....	151
d) Verständigung im Strafverfahren (§ 257 c StPO) .....	151
e) Interinstitutionelle Zusammenarbeit .....	152
aa) Gerichtliches Verfahren nach JGG .....	152
bb) Kooperation zur Durchführung der Führungsaufsicht .....	153
cc) Reintegration nach Haftentlassung .....	153
f) Zwischenergebnis .....	154
3. Rechtliche Grundlagen zum Umgang mit Drogenstraftätern .....	154
a) Absehen von Strafe bei geringer Menge (§§ 29 Abs. 5, 31 a Abs. 1 BtMG) .....	155
b) Absehen von der Erhebung der öffentlichen Klage (§ 37 BtMG) .....	157
aa) Regelungsinhalt .....	157
bb) Erfahrungen aus der Praxis .....	158
c) Strafaussetzung zur Bewährung unter Weisung (§§ 56, 56 c StGB) .....	159
aa) Sachliche Voraussetzungen der Strafaussetzung .....	159
bb) Therapieweisung nach § 56 c Abs. 3 StGB .....	160
cc) Grenzen der Weisungserteilung .....	161
(1) Weisungen bezüglich Aufenthalt und Arbeit .....	162
(2) Abstinenzweisung .....	163
(3) Weisung zum Drogenscreening .....	164
(a) Abgabe von Urinproben .....	164
(b) Kontrolle mittels Haarproben .....	166
(c) Transdermale Überwachung .....	167
(4) Entbindung des behandelnden Arztes/Therapeuten von der Schweigepflicht .....	167
(a) Beschluss des BVerfG vom 06.06.2006 .....	167
(b) Beschluss des Kammergerichts Berlin vom 02.11.2006 .....	169
(c) Aktuelle Rechtslage .....	170
(5) Elektronische Aufenthaltsüberwachung .....	171
dd) Zur Arbeit der Bewährungshilfe .....	172
ee) Widerruf der Strafaussetzung .....	174
(1) Substitution nach § 56 f Abs. 2 StGB .....	174
(2) Aussetzungswiderruf nach § 56 f Abs. 1 StGB .....	175
ff) Strafaussetzung zur Bewährung in der Praxis .....	176
gg) Zwischenergebnis .....	177

d) Maßregeln der Besserung und Sicherung (§§ 61 ff. StGB) .....	177
aa) Unterbringung in einer Entziehungsanstalt (§ 64 StGB) .....	178
(1) Hang zum übermäßigen Konsum .....	179
(2) Hang- oder rauschbedingte Anlasstat .....	180
(3) Erfolgsaussicht .....	180
(4) Vollstreckung der Maßregel .....	182
(5) Bedeutung in der Praxis .....	182
bb) Führungsaufsicht (§§ 68 ff. StGB) .....	185
(1) Allgemeine Voraussetzungen .....	185
(2) Zusammenarbeit der beteiligten Behörden .....	186
(3) Offenbarungspflichten nach § 68 a Abs. 8 StGB .....	186
(4) Weisungskatalog .....	188
(5) Führungsaufsicht in der Praxis .....	188
cc) Zwischenergebnis .....	189
e) Zurückstellung der Strafvollstreckung (§§ 35, 36 BtMG) .....	190
aa) Zielrichtung und Abgrenzung .....	190
bb) Voraussetzungen des § 35 BtMG im Einzelnen .....	192
(1) Zusammenhang zwischen Tat und (Betäubungsmittel-)Abhängigkeit .....	192
(2) Behandlungszusage .....	193
(3) Grundsätzliche Anforderungen an die Therapie .....	194
cc) Zurückstellungsverfahren und -bescheid .....	195
dd) Voraussetzungen eines Widerrufs der Zurückstellung .....	197
ee) Anrechnung der Therapiezeit und Aussetzung des Strafrests gemäß § 36 BtMG .....	197
ff) Zurückstellungspraxis .....	198
(1) Aktuelle Zahlen zur Anwendung von § 35 BtMG .....	198
(2) Studie der Universität Hamburg .....	199
(a) Ergebnisse .....	199
(b) Hauptursachen .....	201
(c) Kosten-Nutzen-Analyse .....	202
gg) Zwischenergebnis .....	203
f) Therapie im Strafvollzug .....	204
g) Zwischenergebnis .....	205
4. Praxisbericht Berlin – Brandenburg .....	207
a) Berlin .....	207
aa) Spezialermittlungsabteilung „Allgemeine Betäubungsmittelkriminalität“ .....	207
(1) Behördenstruktur und Zuständigkeit .....	208
(2) Allgemeines Täterprofil .....	208

(3) Wege in die Therapie .....	208
(4) Verbesserungspotenziale .....	209
bb) Hauptabteilung Vollstreckung .....	210
(1) Abteilungsstruktur .....	210
(2) Behandlung von Anträgen nach § 35 BtMG .....	210
(3) Therapieüberwachung und Widerrufskriterien .....	211
(4) Verbesserungspotenziale .....	212
cc) Amtsgericht Tiergarten .....	212
(1) Interne Struktur .....	212
(2) Ablauf des Hauptverfahrens .....	213
(3) Therapieaufnahme und -überwachung .....	214
(4) Verbesserungspotenziale .....	214
dd) Strafverteidiger .....	215
(1) Verfahren in der Praxis .....	215
(2) Therapieprozess .....	216
(3) Verbesserungspotenziale .....	216
ee) Drogenberatungsstellen .....	217
(1) Funktion und lokale Organisation der Drogenberatung .....	217
(2) Antragstellung nach § 35 BtMG und Zusammenarbeit mit der Justiz .....	218
(3) Verbesserungspotenziale .....	220
ff) Therapiezentren .....	221
(1) Therapieaufnahme nach § 35 BtMG und Therapieablauf .....	221
(2) Zusammenarbeit mit der Justiz .....	222
(3) Verbesserungspotenziale .....	223
gg) Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskrimi- nierung .....	223
(1) Soziale Dienste der Justiz .....	223
(2) Abteilung Justizvollzug .....	224
hh) Zwischenergebnis .....	225
(1) Aktueller Praxisstand .....	225
(2) Ansatzpunkte für Verbesserungen .....	228
b) Land Brandenburg .....	228
aa) Staatsanwaltschaften .....	229
(1) Behördenstruktur .....	229
(2) Allgemeines Täterprofil .....	229
(3) Wege in die Therapie und Erfahrungen mit Rückfällen .....	230
(4) Verbesserungspotenziale .....	232
bb) Strafgerichte .....	232
cc) Soziale Dienste der Justiz .....	234



dd) Zwischenergebnis .....	235
(1) Aktueller Praxisstand .....	235
(2) Ansatzpunkte für Verbesserungen .....	236
c) Zusammenfassung .....	237
5. Bewertung der Situation drogenabhängiger Straftäter in Deutschland .....	239
a) Wirkungsvolle richterliche Führung .....	239
b) Starke interdisziplinäre Zusammenarbeit .....	240
c) Guter Wissensstand über Abhängigkeit, Therapie und Heilung .....	241
d) Verfahrenshandbuch für Beständigkeit und Effizienz .....	242
e) Klare Auswahlkriterien .....	242
f) Detaillierte Bedarfsanalyse .....	243
g) Vollumfänglich dokumentiertes Einverständnis .....	243
h) Zügige Überweisung in Therapie und Rehabilitation .....	244
i) Unmittelbare, bestimmte und widerspruchsfreie Sanktionierung .....	244
j) Fortlaufende Evaluation .....	245
k) Ausreichende, fortwährende und zweckbestimmte Finanzierung .....	245
l) Änderungen der zugrundeliegenden Bestimmungen .....	246
<b>C. Schlussbetrachtung .....</b>	<b>249</b>
I. „Drug Courts“ weltweit .....	249
II. Situation drogenabhängiger Straftäter in Deutschland .....	251
III. Eckpunkte eines deutschen „Drug Court“-Pilotprojekts .....	254
<b>Gesetzestexte zum „Drug Court“-Verfahren .....</b>	<b>256</b>
<b>Interviewleitfäden (Themenschwerpunkte) .....</b>	<b>261</b>
<b>Internetquellen (letzter Zugriff jeweils am 15.07.2019) .....</b>	<b>264</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>267</b>
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>277</b>